	<p>Objekt: Modell des menschlichen Ohres</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Linck-Sammlung, Kunstsachen, Naturalienkabinett, Medizinische Objekte und Humanpräparate</p> <p>Inventarnummer: NAT 0308</p>
--	--

Beschreibung

Dieses zerlegbare Elfenbeinmodell zeigt das linke Außen-, Mittel- und Innenohr mit den Gehörknöchelchen. Derartige Modelle in natürlicher Größe demonstrierten die Funktionsweise des Organs, waren aber ebenso als kunstvolle Elfenbeinschnitzerei begehrt. Vermutlich stammt das Objekt aus der Werkstatt Stephan Zicks (1639–1715) in Nürnberg, der sich als überregional bekannter Elfenbeinschnitzer etabliert hatte. Zicks Arbeiten haben sich in zahlreichen Kunstkammern (z.B. Dresden, Berlin usw.) und anderen Sammlungen (z.B. Kunstmuseum Moritzburg in Halle) erhalten. Besonders gerühmt wurden seine Ansätze, anatomischen Teile wie das menschliche Auge oder Ohr realitätsgetreu in Elfenbein festzuhalten. An Modellen des menschlichen Ohres arbeitete er ab 1700.

Spätestens seit 1787 befand sich das Objekt in der Sammlung der Leipziger Apothekerfamilie Linck.

Grunddaten

Material/Technik: Elfenbein / geschnitzt
Maße: Ohr: HxBxT 6,5x4x3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700
	wer	Stephan Zick (1639-1715)
	wo	Nürnberg

Schlagworte

- Anatomie
- Anatomisches Modell
- Elfenbeinskulptur
- Ohr